



## NEUES AUS DEM LABOR

### Gesamt-IgE auf dem ALEX-Befund jetzt quantitativ

Ab sofort wird das Gesamt-IgE für das ALEX- IgE Sensibilisierungsprofil separat mittels Fluoreszenz-Enzym-Immunoassay (FEIA) bestimmt. Bisher beinhaltete der ALEX nur eine semi-quantitative Bestimmung des Gesamt-IgE. Das neu integrierte quantitative Gesamt-IgE bietet nun Vergleichbarkeit zur herkömmlichen IgE-Analyse bei uns und in anderen Laboren. Sie erhalten die Ergebnisse nach wie vor auf einem Befund. Die Abrechnung bleibt unverändert.

### Diagnostikinformation zu Biotin-Interferenzen

Die Einnahme sehr hoher Biotin-Dosen kann Laboranalysen stören, die das Detektionssystem „Biotin/Streptavidin“ nutzen. Da Biotin rasch ausgeschieden wird, ist der zeitliche Abstand zwischen Blutentnahme und Biotineinnahme entscheidend. Bitte entnehmen Sie ausführliche Informationen der aktuellen [Diagnostikinformation](#).

## DIE FRAGE AUS DER PRAXIS

### Was sagt der Biomarker ucOsteocalcin über Vitamin K2 aus?

Die herkömmliche Blutspiegelanalyse von Vitamin K2 ist aus präanalytischen Gründen und wegen der starken nahrungsabhängigen Schwankungen ungeeignet, um die Vitamin K2-Versorgung einzuschätzen. Ein erhöhtes ucOsteocalcin zeigt einen Mangel an Vitamin K2 besser an. Der Anstieg des ucOsteocalcins beruht dabei darauf, dass K2-Mangel die Carboxylierung des ucOsteocalcins hemmt. Aus diesem Grund steigt bei Vitamin K2-Mangel das untercarboxylierte („uc“) Osteocalcin im Blut an und ist stabil messbar.

Ein normwertiges oder vermindertes ucOsteocalcin zeigt eine ausreichende Versorgung mit Vitamin K2 an. In den seltenen Fällen eines verminderten ucOsteocalcins empfiehlt sich eine weiterführende Diagnostik:

- Mögliche Ursache für erniedrigte Werte ist eine Störung des Knochenstoffwechsels, z. B. aufgrund von Vitamin D-Mangel, denn Vitamin D aktiviert die Sekretion von ucOsteocalcin aus den knochenbildenden Osteoblasten.
- Alternativ könnte Vitamin K2 besonders hohe Aktivität haben, so dass die Carboxylierung vermehrt

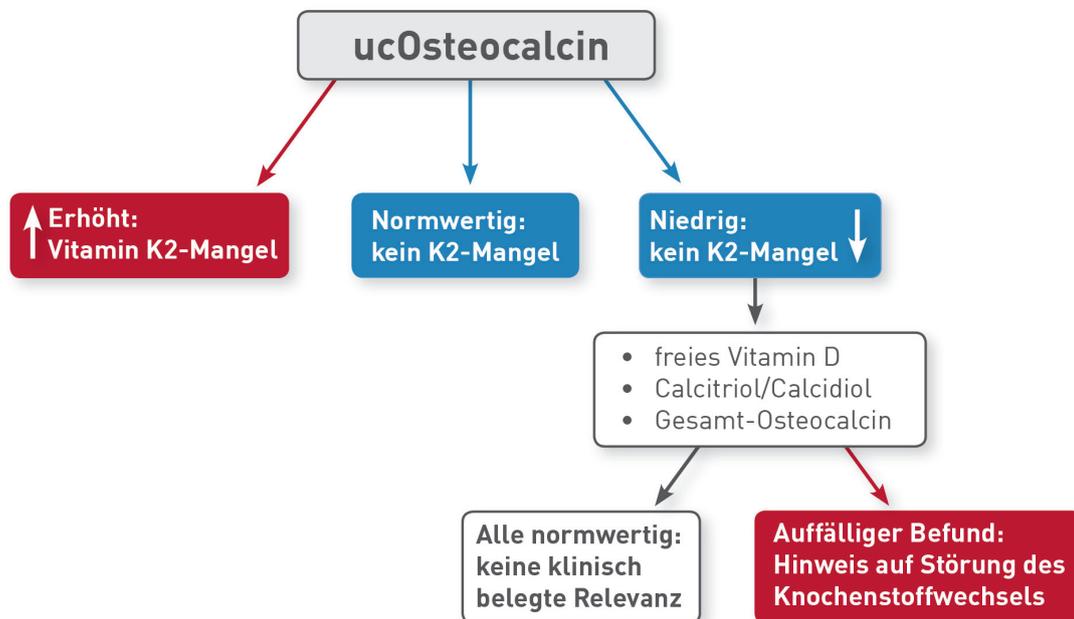


Abb.: Erhöhtes ucOsteocalcin zeigt Vitamin K2-Mangel an. Bei den selten auftretenden niedrigen ucOsteocalcin-Werten empfiehlt sich ggf. eine Weiterdifferenzierung über Parameter des Vitamin D- und Knochenstoffwechsels.

## FÜR SIE GELESEN

### **i-FABP bei Psoriasis unterstützt die Hypothese einer „Darmhautachse“**

Eine wachsende Zahl an Studien unterstreicht die Bedeutung der Haut- und Darmmikrobiota bei Psoriasis-Patienten und deutet auf einen möglichen Zusammenhang zwischen Psoriasis, Mikrobiom, Darmbarriere und dem Immunsystems hin. Veränderungen im Mikrobiom haben starke Auswirkungen auf die Darmpermeabilität, wobei die Schädigung der Darmbarriere, durch Translokation von bakteriellen Stoffwechselprodukten in das Blut, auch die Immunantwort modulieren kann. Auf dieser Grundlage wurde das Konzept einer „Darmhautachse“ postuliert. In einer aktuellen Arbeit wurden die serologischen Marker i-FABP und Claudin-3 bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis untersucht (Sikora et al. Journal of Dermatology 2018; 45: 1468-1470). Beide Parameter können auf eine Beeinträchtigung der Darmbarriere hinweisen. In dem untersuchten Kollektiv von 20 Patienten mit chronischer Plaque-Psoriasis zeigten sich signifikant höhere Serum-Werte sowohl von Claudin-3 als auch i-FABP im Vergleich zu einer gesunden Kontrollgruppe (i-FABP: Analyse 182, aktualisierter Schein „Spezielle Immundiagnostik“). Diese Daten unterstützen die Hypothese der „Darmhautachse“. Maßnahmen, die auf das Mikrobiom abzielen, könnten somit ein wertvolles Hilfsmittel zur Vorbeugung oder Behandlung von Psoriasis und ihren Komorbiditäten sein.

### **Algorithmus zur Diagnose eines Mastzellaktivierungssyndroms**

Periodisch wiederkehrende Mastzellaktivierungen mit stark ausgeprägten Symptomen können auf ein sogenanntes Mastzellaktivierungssyndrom (MCAS) hindeuten. Häufig ist jedoch die Abgrenzung des MCAS von anderen Grunderkrankungen wie z.B. Allergien, Autoimmunerkrankungen oder Infektionen eine große Herausforderung. Zur Unterstützung der Differentialdiagnose hat daher eine Gruppe internationaler Wissenschaftler einen Algorithmus ausgearbeitet (Valent et al., J Allergy Clin Immunol Pract. 2019; 7: 1125-1133). Eine mastzellassozierte Erkrankung wird dabei von einer mastzellunabhängigen Erkrankung anhand der folgenden Schlüsselkriterien unterschieden:

1. Wiederkehrend typische klinische Symptome wie akute Urtikaria, Blutdruckabfall und Präsynkopen.
2. Erhöhte Serum-Tryptase. Ein Anstieg des ereignisbezogenen Levels vom Basalwert (symptomfrei) um mindestens 20 % zuzüglich 2 ng/ml gilt als das spezifischste Merkmal eines MCAS.
3. Folgend sollte die Wirkung von Mastzellstabilisatoren und / oder Hemmern von Mastzellmediatoren geprüft werden.

Bestätigt sich auf diese Weise die Mastzellabhängigkeit der Symptomatik, erfolgt im letzten Schritt die Abklärung möglicher Ursachen wie z. B. eine IgE-vermittelte Allergie oder sogar eine Mastozytose (KIT D816V Mutation?). Dies erlaubt die Unterscheidung zwischen einem primären MCAS (Mastozytose), einem sekundärem MCAS (z. B. IgE-vermittelte Allergie) oder einem idiopathischen MCAS (nicht klonal, nicht IgE-vermittelt).

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### **Online-Fortbildungen**

#### **Reihe Neuro-Endokrino-Immunologie**

##### **Vitamin K2 – Bedeutung für den Vitamin D-Stoffwechsel**

Mittwoch, 19. Juni 2019 um 15:00 Uhr

Referent: Dr. med. Bernd-Michael Löffler

##### **Der Antioxidantien-Status – Interpretation und therapeutische Konsequenzen**

Mittwoch, 28. August 2019 um 15:00 Uhr

Referentin: Andrea Thiem, Ärztin, IMD Berlin MVZ

Das gesamte Programm finden Sie unter: [www.inflammatio.de/webinar](http://www.inflammatio.de/webinar)

### **Präsenzfortbildungen**

#### **7. Kolloquium „Forschung und Praxis in der Komplementärmedizin“**

17. Juli 2019 in München

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Prof. Dr. med. Dieter Melchart | Qualitätszirkel Biomed, Dr. med. Cyrus Sami

#### **Chronic Fatigue Syndrom (CFS) – Klinik – Differentialdiagnostik – Therapie**

28. August 2019 in Berlin

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

#### **1. Innovationssymposium der NEUEN GRUPPE: Keramikimplantate - die evidenzbasierte Alternative?**

06. bis 07. September 2019 in Köln

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: NEUE GRUPPE

#### **FOM Ausbildung zum Orthomolekular-Therapeuten nach den Richtlinien des Forum Orthomolekulare Medizin (FOM)**

und der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK)

07. bis 08. September 2019 in Werther/Westfalen (nähe Bielefeld)

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Vital Institut NRW.de

### **Godesberger Pavillongespräche: Metalle im biologischen Organismus - Toxikologie, Allergologie, Entzündungsrelevanz**

11. September 2019 in Bad Godesberg

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. D. Haentjes & B. Milbrodt

### **Die Bedeutung von Umweltfaktoren und zahnmedizinischen Einflüssen für die Entwicklung neurodegenerativer Erkrankungen**

14. September 2019 in Köln

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

### **IX. Hyperthermie-Kongress**

20. bis 21. September 2019 in Berlin

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH

### **3. Rostocker Tag „Mitochondriale Medizin für die Praxis“**

28. September 2019 in Rostock

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: PD Dr. med. Bodo Kuklinski und Wolfgang Bönsch

### **BIO IMMUN GEN MEDIZIN KONGRESS 2019**

04. bis 05. Oktober 2019 in Krems (Österreich)

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: BIGMED-Austria

### **DÄGAK-Kongress 2019**

04. bis 06. Oktober 2019 in Brixen/Südtirol (Italien)

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: DÄGAK - Deutsche Ärztesgesellschaft für Applied Kinesiology

### **DEGUZ Personalisierte (Zahn)Medizin – genetische Analysen als Basis für eine erfolgreiche Therapie**

18. bis 19. Oktober 2019 in Merklingen

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V.

### **53. Medizinische Woche Baden-Baden**

30. Oktober bis 03. November 2019 in Baden-Baden

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde e. V. | Haug Verlag

### **Godesberger Pavillongespräche: Chronische Entzündungen - Relevante Untersuchungsverfahren und Interpretation von Laborwerten**

06. November 2019 in Bad Godesberg

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. D. Haentjes & B. Milbrodt

In Kooperation mit: IMD Berlin MVZ | DEGUZ e. V.

### **18. Umweltmedizinische Jahrestagung - Systemische Entzündung und Antientzündliche Therapie**

08. bis 09. November 2019 in Berlin

[Programm und Anmeldung](#)

Veranstalter: IMD Berlin MVZ

in Kooperation mit: Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e. V., Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e. V. und Ökologischer Ärztebund e. V.

Informationen zu Programm und Referenten sowie zur Anmeldung für diese und weitere Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter: [www.inflammatio.de/veranstaltungen](http://www.inflammatio.de/veranstaltungen)

## **REDAKTION UND INHALTLICHE BETREUUNG**

Dr. med. Volker von Baehr (V.v.Baehr@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Cornelia Doebis (Biomarker und Durchflusszytometrie) - C.Doebis@IMD-Berlin.de)

Dr. med. Oliver Frey (Immundefektdiagnostik und Immunphänotypisierung - O.Frey@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Katrin Huesker (Neuro-Endokrino-Immunologie, Immuntoxikologie - K.Huesker@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Brit Kieselbach (Autoimmunologie - B.Kieselbach@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Anna Klaus (Allergie - A.Klaus@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Anne Schönbrunn (Funktionelle Immundiagnostik - A.Schoenbrunn@IMD-Berlin.de)

Dr. rer. nat. Sabine Schütt (Immungenetik - S.Schuett@IMD-Berlin.de)

Andrea Thiem, Praktische Ärztin (Orthomolekulare Medizin - A.Thiem@IMD-Berlin.de)